

5. Bekämpfung Asiatische Hornisse Bewerber: Carsten Emser, Baldringen

Das Projekt steht für Aufklärung, Schutz und aktives Handeln gegen die Asiatische Hornisse – zum Wohl von Menschen, Insektenwelt, Imkerei, Landwirtschaft und Weinbau in der Moselregion.



Was ist Ihre Idee bzw. Ihr Projekt - und was macht es besonders?

nach dem Rückzug des Staates in der Bekämpfung dieser invasiven Art, die im Umgang auch tödlich sein kann, Öffentlichkeitsarbeit betreiben, die Menschen aufklären und am Ende die Nester der Hornisse bekämpfen.

Welchen Mehrwert schafft Ihr Projekt für die Moselregion?

weniger Stichverletzungen, Einfluss des Tieres auf die Insektenwelt, die Auswirkungen für Imker, Landwirte und Winzer durch Aufklärung und Bekämpfung minimieren. Dadurch, dass die Tiere ihre Nester überall, wirklich überall, bauen können hat es einen massiven Einfluss, auch auf uns Menschen und wird uns auf Schritt und Tritt begegnen (Zielausbreitung, wie in Frankreich, Spanien und Portugal, 12-15 Nester pro km²).

Wie weit ist Ihr Projekt bereits umgesetzt?

Ich halte, seit mittlerweile 3 Jahren fleißig Vorträge, kläre meine Mitmenschen, auch in Gesprächen auf, auch in Luxemburg und beseitige seit 3 Jahren intensiv die Nester der Hornisse.

Warum passt Ihr Projekt zu #moselhelden 2026? Warum sollten Jury und Publikum gerade Ihr Projekt auswählen?

Weil das Thema extrem wichtig ist und unsere Behörden mit der Umstufung und der damit beendeten Beseitigung der Nester, außer im öffentlichen Raum, unsere Bevölkerung alleine lässt. Saarburg, Konz und Trier sind jetzt im 3. Jahr die Hotspots in West-Rheinland-Pfalz.